Bernd Poeppel, Leiter des Forstamtes Wredenhagen, Forstamtsmitarbeiterin Anne Reichstein und Heinz Reska, Revierleiter in Sietow, sind mit dem Projekt Ruheforst betraut. FOTO: SILKE VOSS

Dorthin zurückgehen, wo man verwurzelt ist

BESTATTUNG Der vierte Ruheforst im Land wird morgen in der Sietower Forst eingeweiht. Hier kann man unter einem Baum ewige Ruhe finden.

VON SILKE VOSS

SIETOW. Der Sietower Forst ein alter Wald. Kräftige Buchen und Eichen wurzeln hier, kleine Bäche und Moore bieten verschiedensten Pflanzen und Tieren Lebensraum. Eingebettet ist der Forst in die reizvolle eiszeitliche Landschaft. Ein schöner Platz nicht nur zum Ruheschöpfen von der Hast der Tage, sondern auch für die ewige Ruhe.

Ab morgen ist es möglich, hier für sich oder seine Angehörigen einen Begräbnisplatz unter einem Baum auszusuchen. Dann wird in dem 20 Hektar großen Laubwaldareal eine Ruheforst eingeweiht. 1,5 Hektar davon sind bereits vorbereitet – GPS-vermessen, die Bäume als Ruhebiotope mit schwarzgelben und schwarzgrünen Marken gekennzeichnet. „MÜR 282“ steht an einer starken Eiche mit gut ausgebildeter Krone. Und die römische Ziffer IV. „Es handelt sich um ein Ruhebiotop von höherer Wertkategorie innerhalb der Skala von I bis V“, erklärt Bernd Poeppel, Leiter des Forstamtes Wredenhagen als Betreiber der Ruheforst. An einem jungen Ahornbäumchen etwa ist „nur“ die Kategorie zwei zu entdecken. Der gelbe Ring bedeutet, dass sich der künftige Pächter hier das Recht auf eine Urnenstelle erwerben darf. Bis zu 12 Urnen können um einen Baum gesetzt werden. Die grün gekennzeichneten Stämme weisen auf Einzel- oder Familienbiotope hin. An den Gemeinschafts-Biotopen werden genormte Namensschilder der Verstorbenen angebracht, die Schilder an den Einzel- und Familienbiotopen sind größer und persönlicher gehalten.

Zwischen 500 Euro für eine Urnenstelle bis zu 8000 Euro für ein Einzelgrab je nach Wertkategorie kostet ein Platz in der Ruheforst, erläutert Poeppel. Dafür ließe sich ein Ruhebiotop für gleich 99 Jahre pachten. „Und es entfällt die Grabpflege“, merkt er an. Nur zur Bestattung werde in einem Radius von bis zu 2,5 Metern ein Loch für die Urne freigemacht und dann wieder verschlossen. Alles weitere bleibt der Natur überlassen – so wie der Forst auch ein natürliches Waldgebiet bleiben soll. Nur wenige geführte Wege, ein Andachtsplatz auf einem Hügel mit Kreuz und Sitzen, eine Infotafel mit Hinweisen auf kostenlose Führungen sowie eben die Markierungen an den Bäumen weisen auf einen Ruheforst hin. „Die Grabpflege wird schließlich immer problematischer für viele Familien, in denen die Kinder oft weit weg ziehen“, ergänzt Heinz Reska, Revierleiter der Forst Sietow. Und was, wenn ein Baum im Laufe der Pacht abstirbt? „Dann übernimmt ein Nachbarbaum die Patenschaft, oder es wird ein neuer gepflanzt“, so Reska. „Das ist der Lauf der Natur.“ „Wir haben uns bemüht, viele verschiedene Baumarten auszuwählen. Es gibt bislang Eschen, Buchen, Eichen, zwei Spitzahorne und eine Birke“, weiß Bernd Poeppel. „Das entspricht der Philosophie einer Ruheforst – heimische Bäume zu verwenden, und hier sind es nun mal Laubbäume.“ Ruheforst meint, dort wieder einzugehen, wo man verwurzelt war.

> Ein Gemeinschaftsbiotop mit 12 Urnen, aber auch ein Einzelbiotop kann man 99 Jahre pachten.

Bernd Poeppel gibt aber auch zu, dass Ideen wie die einer solchen alternativen Bestattungsform „einem Förster nicht gerade in der Ausbildung beigebracht wurde“ und er sowie Heinz Reska sich erst einmal mit diesem Gedanken vertraut haben machen müssen. „Aber es ist schön zu vertreten, dass ein Wald verschiedene Funktionen haben kann.“ Bedenken oder Vorurteile, dass in dem Wald Verstorbene liegen, hätten die beiden bislang auch nicht wahrgenommen. Im Gegenteil – die ersten konkreten Nachfragen aus der Region habe es schon gegeben. Noch vor der Einweihung.

Der Ruheforst Sietow ist einer der drei von der Landesforst angestrebten. Bei Schwerin existiere bereits ein weiterer, und auf Rügen werde einer vorbereitet, weiß Poeppel. Desweiteren betreiben eine Gemeinde auf Usedom und die Stadt Rostock noch einen Ruheforst.

WEITERE INFOS GIBT ANNE REICHSTEIN, TELEFON 039924 79 510. DIE ÖFFENTLICHE WEIHE FINDET MORGEN UM 14 UHR STATT, DIE ERSTE FÜHRUNG AM SONNABEND, 6. JUNI UM 10 UHR.

UMSCHAU

MARKT

Termin für Trödelfans

ALT SCHWERIN (NK). Trödelfans kommen am Sonnabend und Sonntag, 30. und 31. Mai, in Alt Schwerin auf ihre Kosten. Auf dem Gelände des Agrarhistorischen Museums Alt Schwerin können Besucher schmökern und stöbern.

INFOSTAND

Jüngster Kandidat stellt sich vor

WAREN (NK). Daniel Borchardt vom Die Linke- Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte und der Linksjugend ist mit 18 Jahren der jüngste Kandidat zur Kommunalwahl und stellt sich heute von 16 bis 17.30 Uhr mit einem Infostand auf dem Warener Neuen Markt vor. Dabei möchte Borchardt den Jugendlichen erklären, wie wichtig es ist, wählen zu gehen, auch um junge Ideen und frische in die Stadt- und Kreisvertretungen zu bringen. Wer heute keine Zeit hat, kann Daniel Borchardt und die anderen Kandidaten seiner Partei am Freitag, 29. Mai, von 14 bis 16.30 Uhr ebenfalls an dem Infostand auf dem Neuen Markt in Waren treffen.

GESPRÄCHSABEND

Landrätin kommt nach Malchow

MALCHOW (NK). Bei einem Gesprächsabend wird Landrätin Bettina Paetsch (CDU) heute um 19 Uhr im Inselhotel Malchow, An der Drehbrücke 3, zu Gast sein. Außerdem sind laut Ankündigung auch die Kandidaten für den Kreistag und die Stadtvertretung vor Ort.

Dorffest mit Blaskapelle

GROSS KELLE (NK). Die Groß Keller wollen am Pfingstsonntag ihr Dorffest feiern. Es beginnt um 10 Uhr mit dem Fußballturnier, wobei sich Teams noch bei Karsten Hartwig melden können. Ab 15.30 Uhr spielt die „Röbeler Blaskapelle“, eine halbe Stunde vorher wird Kaffee getrunken. Um 20 Uhr beginnt der Tanz mit DJ Matthias.

Warener Mädchen und Jungen feiern am Freitag ganz groß

WAREN (NK). Das große Warener Kinderfest wird am kommenden Freitag, 29. Mai, in der Zeit von 9 bis 11.30 Uhr auf dem Bürgerplatz stattfinden. Wie es in der Ankündigung hieß, wollen mehr als 1000 Kinder aus den Warener Grundschulen und Kindergärten kommen. Bei diesem Kinderfest dreht es sich hauptsächlich um das Thema „Sport und Bewegung“. Um diesem Motto gerecht zu werden, sind zahlreiche Warener Sportvereine mit von der Partie. Aber auch weitere Partner, unter anderem der Nordkurier, helfen mit, damit dieses Fest für die vielen kleinen Gäste kurz vor den Pfingsferien ein wirklich unvergessliches Erlebnis wird.

AUS DEM GERICHTSSAAL BERICHTET

Richter nennt das Verhalten der Angeklagten „ganz mies“

KÖRPERVERLETZUNG Mit der Verurteilung zu einer Geldstrafe ist ein ehemaliges Pärchen gut davongekommen.

VON THOMAS BEIGANG

WAREN. Das gestern vor Gericht sitzende Pärchen, deren Wege sich schon vor Monaten wieder trennten, hat keinen Blick mehr füreinander. Was immer den 30-Jährigen und seine sechs Jahre jüngere Ex-Freundin auch miteinander verbunden haben mag, geblieben ist nichts. Außer gegenseitige Schuldzuweisungen.

Denn angeklagt sind die beiden im Müritzkreis von „Stütze“ Lebenden wegen nichts Geringerem als der Misshandlung Schutzbefohlener. Ein Delikt, das, sollte es denn beweisbar sein, auf alle Fälle mit Freiheitsstrafe geahndet wird. Doch liegt genau hier das Problem: Wie kann bewiesen werden, dass die massiven Hämatome im Gesicht der seinerzeit eineinhalb Jahre alten Tochter von welchem der Angeklagten stammen.

Wahrscheinlich ist es den aufmerksamen und ihre Arbeit ernst nehmenden Erzieherinnen der Kita zu verdanken, dass nicht noch mehr passiert ist. Als die angeklagte Mutter das Kind am 24. November wieder in die Einrichtung brachte, fielen der Diensthabenden die zahlreichen blauen Flecke im Gesicht des Mädchens auf. „Ich war regelrecht erschrocken“, sagt Bärbel Schult. Die 24-Jährige hätte ihr erzählt, das Kind wäre gestürzt. „Ich habe ihr nicht geglaubt“, sagt Schult vor Gericht. Dennoch habe sie Verständnis vorgetäuscht. „Ich wollte nicht, dass sie das Kind wieder mitnimmt“, so die Erzieherin, „das sollte bei uns in Sicherheit sein“. Nach Beratung mit den Kolleginnen folgte der Anruf beim Jugendamt. Dessen Mitarbeiter Roland Megow, seit fast 20 Jahren Sozialarbeiter, muss zugeben: „Solche Hämatome im Gesicht eines Kindes habe ich noch nie gesehen“.

> „Solche Hämatome im Gesicht habe ich noch nie gesehen.“

Der angeklagte 30-Jährige gibt vor Gericht zu, dem Kind eine „gebackt“ zu haben. Und hat als Erklärung parat, das Mädchen habe sich beim Essen erbrochen und nach Luft gerungen, statt ihr auf den Rücken zu klopfen, habe er sie im Gesicht getroffen. „Die anderen Verletzungen waren schon da, die stammen nicht von mir.“ Er habe allerdings oft gesehen, dass seine „Damalige“ das Kind angebrüllt und geschlagen habe. Die sei überfordert gewesen und oft aufbrausend. „Die“ will dazu gar nichts sagen und macht von ihrem Recht auf Aussageverweigerung Gebrauch. Und schweigt auch dann, als ihre „Ex-Schwiegermutter“ erzählt, dass sie Augenzeugin war, als der Kleinen von der Mutter auf den Mund geschlagen wurde.

Woher aber – oder besser – von wem stammen die anderen Verletzungen? Auch Richter Michael Kasberg muss resignierend feststellen, dass dies wohl nicht mehr aufgeklärt werden könne. Der Vorwurf der rohen Misshandlung träfe nicht zu („Keine gleichgültige, feindliche Gesinnung“), wohl aber der der vorsätzlichen Körperverletzung. Kasberg verurteilt jeden der beiden zu einer Geldstrafe von 50 Tagessätzen zu je zehn Euro. „Sie sind beide gut davongekommen“, warnt der Vorsitzende das Pärchen. Wenn die Beweislage nicht so dürftig gewesen wäre, „hätte es aber im Kasten geklingelt!“, schimpft Kasberg. „Was Sie getan haben, ist ganz mies.“

Das Mädchen lebt seit damals in einer Pflegefamilie, dort gehe es ihr gut, bescheinigt der Vertreter des Jugendamtes. Und lässt keinen Zweifel daran, dass die Behörde nicht gewillt sei, das Kind dort so bald heraus zu nehmen.

Automarkt

Kfz–Angebote

Skoda FAVORIT, 135 Lse, Bj. 92, 65 Tkm, TÜV 12/10, Pr.: 400 €, 0173 1743992

Verschiedene Typen

MPU sofort & positiv, T. 01724125611

Bekanntschaften privat

Junggebl. attr. Sie, möchte zur Freizeitgestaltung netten, zuverl. Herrn ab 70 J. kennenlernen. Tel. 0395 5826982

Tiermarkt

Geflügelverkauf
Donnerstag, 28.05.2009

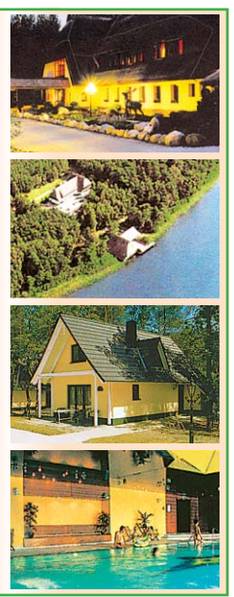
Legereife Hennen in versch. Farben, Grüneileger, Hähne, Mularden, dän. Fleischenten, Flugenten, Flugerpel, Gänse, Perlhühner, Broiler, Wildenten, Stock-, Lauf-, Sachsenenten, Futtermittel, Grit, Kalk, Tröge, Tränken usw.
Alle Tiere sind schutzgeimpft.

07:30	Schwarzenhof	Bush.	13:00	Mallin	Bahnh.
07:40	Lansen	Konsum	13:10	Krukow	Bush.
07:50	Alt Schönau	Feuerw.	13.20	Alt Rehse	Bush.
08:00	Jägerhof	Bush.	13.30	Siehdichum	Bush.
08:10	Neu Falkenhagen	Schloss	13:40	Neuhof	Bush.
08:20	Waren	Bahnh.	13.50	Werder	Bush.
08:30	Rügeband	Bush.	14:00	Möllenhagen	Schule
08:40	Torgelow Meierei	im Ort	14:10	Kraase	Neubau
08:50	Torgelow am See	Konsum	14:20	Groß Varchow	Bush.
09:00	Schloen	Bush.	14:30	Lehsten	Feuerw.
09:10	Neu Schloen	Dorfkrug	14:40	Carolinenhof	Bush.
09:20	Kargow	Bush.	14.50	Varchentin	Feuerw.
09:30	Federow	Bush.	15.00	Groß Plasten	Konsum
09:40	Klein Plasten	Kirche	15:10	Deven	Bush.
09:50	Schwasthof	Bush.	15.20	Sorgenlos	Bush.
10:00	Groß Dratow	Bush.	15:30	Groß Gievitz	Kl. Neubau
10:10	Klein Dratow	im Ort	15:40	Levenstorf	Neubau
10:20	Bocksee	Kaufhalle	15.50	Tressow	Bush.
10:30	Wendorf	Bush.	16:00	Schwinkendorf	Bush.
10:40	Friedrichsfelde	Bush.	16:10	Lupendorf	Bush.
10:50	Ankershagen	Bush.	16:20	Rambow	Bush.
11:00	Rumpshagen	Bush.	16:30	Moltzow	Parkpl.
11:10	Marihn	Kirche	16:40	Klocksin	Bush.
11:20	Groß Flotow	Bush.	16:50	Blücherhof	Bush.
11:30	Groß Lukow	Waage	17:00	Lütgendorf	Bush.
11:40	Klein Lukow	Konsum	17:10	Sophienhof	Gaststt.
11:50	Ave	im Ort	17:20	Louisenfeld	im Ort
12:00	Mollenstorf	Bush.	17:30	Sommersdorf	Gaststt.
12:10	Groß Vielen	Bush.			
12:20	Penzlin	Bahnh.			
12:30	Puchow	Bush.			
12:40	Lapitz	Bush.			
12:50	Passentin	Bush.			

Geflügelhof Höber
17168 Küsserow • Hauptstraße 1
Telefon 039977 31619
Hofverkauf täglich

SERVICE
Das Internet
Viele Menschen surfen gern. Manche am liebsten in www.nordkurier.de
Wie schlau!

Hotel Kleines Meer ****
... ...Ihr 4-Sterne-Hotel an der Müritz
Modenschau & Vernissage
24. Mai 2009
15 Uhr: Modenschau mit
MODEPARTNER SCHMIDT
Waren - Malchow - Wittstock - Röbel
16 Uhr: Vernissage der Ausstellung „Müritz – Fische – Rosen“ mit neuen Werken von Daniela Friederike Lüers
DEHOGA MECKLENBURG-VORPOMMERN
Alter Markt 7 • 17192 Waren (Müritz) • Tel. 03991 ~ 648-0 • www.kleinesmeer.com

31.05.09 – PFINGSTSONNTAGS-BRUNCH
Genießen Sie in gemütlicher und entspannter Atmosphäre unseren Pfingstbrunch von 12:00 bis 14:30 Uhr im Restaurant LANDHUS.
Erwachsene: € 18,00 inkl. 1 Glas Sekt
Kinder von 7–12 Jahren: € 9,00
Kinder bis 6 Jahre sind von DORFHOTEL eingeladen.
Jetzt reservieren!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Tischreservierungen unter 039932-80300
DORFHOTEL Fleesensee
Am Kalkberg 1
17213 Göhren-Lebbin
info@dorfhotel-fleesensee.de · **www.dorfhotel.com**
NEU ab Juni 2009
KRAMLADEN
am Marktplatz
Göhren-Lebbin
World of TUI

Naturpark Residenz ****
zwischen Müritz und Plauer See
Gern richten wir Ihre Familienfeiern oder andere Festlichkeiten aus.
Am Drewitzer See 1 • 17214 Drewitz
Tel. 039927 7670 • www.jagdresidenz.de
Pfingstsonntag und Pfingstmontag
Brunch
in unserem
Bootshaus Alter Aalspieker
von 11.00–14.00 Uhr
Preis pro Person
14,50 € inkl. Begrüßungsgetränk
Wir bitten um Reservierung!